

N0x oder C02 – was hat VW falsch gemacht?

geschrieben von Admin | 12. Oktober 2015

von Dr. Gerhard Stehlik (EIKE)

Software kann Hardware nur regeln oder steuern. Ein schönes Beispiel wäre ein Roboterarm. Die Software kann ihn nur soweit bewegen, wie seine Mechanik es zulässt. Die Software kann ein Auto manipulieren innerhalb der technischen Möglichkeiten, welche die Hardware des Autos zur Verfügung stellt. Das gilt auch für die Hardware der Abgasreinigung. Software kann sie einschalten oder ausschalten, regeln und steuern, aber sie kann sie nicht über das hinaus manipulieren, was sie zu leisten vermag.

Wenn der Staat es will- (VW) Manipulationssoftware auch am Bau

geschrieben von Admin | 12. Oktober 2015

von Wolfgang Prabel

Die Presse und das zwangsfinanzierte Fernsehen hacken gerade auf den VW-Ingenieuren rum, die eingeklemmt zwischen dem Druck ihrer Geschäftsleitung und dem der Politik im Angesicht künstlich geschaffener und völlig überzogener Abgasvorschriften Programme entwickelt haben, die das Unmögliche möglich gemacht haben. Nämlich mit fast Null Emissionen leistungsstarke Autos mit Verbrennungsmotoren herzustellen. Die Schlagzeilen der Medien lauten: „VW-Ingenieure gestehen Einbau von Manipulationssoftware...“ und ähnlich.

Offizielle „Schallmessungen“ von Windrädern – ein Skandal?

geschrieben von Admin | 12. Oktober 2015

Ein Brief von S. Johannsen an mich (Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke) Herrn Sven Johannsen schätze ich persönlich und als Experten. Wir wurden neben weiteren Fachleuten mehrfach von Bürgerinitiativen gegen Windräder

als Vortragende eingeladen. Herr Johannsen leitet eine Firma, die sich u.a. auch mit Akustik-Messungen von Windrädern befasst. Da er diese Messungen oft auf eigenen Kosten zum Zweck der öffentlichen Sachaufklärung vornimmt, darüber berichtet, sein Brief maßgebende neue Sachinformation enthält und er somit implizit dem EIKE-Ziel der Sachaufklärung der Bevölkerung folgt, bat ich ihn um Genehmigung, seinen persönlichen Brief an mich als EIKE-News zu veröffentlichen und ggfls. mit weiteren Quellenangaben zu komplettieren. Werbung für seine Firma ist dabei ausgeschlossen.

RWE – und seine Kommunen – am Abgrund

geschrieben von Admin | 12. Oktober 2015

von Willy Marth

Der altehrwürdige, renommierte Energiekonzern RWE mit Sitz in Essen (NRW), steht vor dem finanziellen Abgrund. Abzulesen ist dies an seinem Aktienkurs. Vor der sogenannten Energiewende lag er noch bei 55, jetzt ist er auf 10 Euro pro Aktie abgestürzt. In den vergangenen viereinhalb Jahren hat der Konzern drei Viertel seines Börsenwerts verloren; vom Aktienhöchststand im Jahr 2008 ist gerade noch ein Zehntel übrig geblieben. An manchen schlimmen Tagen, wie dem 15. September 2015, büßte die Firma sogar eine Milliarde ihres Wertes ein. Das Unternehmen ist damit nicht mehr die langfristig sichere Geldanlage, die vormals als „Witwen- und Waisen-Rentenpapier“ empfohlen werden konnte. Einige meiner Freunde bei RWE wollten dies nicht wahrhaben. Sie kauften noch 2014 Aktien zum Kurs von 30 nach – und verloren inzwischen zwei Drittel ihres Investments.

Video: WO LIEGT BASIS FÜR 2-GRAD-ZIEL ?

geschrieben von Admin | 12. Oktober 2015

Klimamanifest von Heiligenroth

Mit einem Kommentar von Michael Limburg

Häufig wird der Wert für mittlere absolute globale Temperatur aus dem Treibhauseffekt auch als Basiswert für das wichtige „2-Grad-Ziel“

verwendet. Aber es gibt mindestens einen eklatanten Widerspruch, und zwar im IPCC-Bericht...der 1. Abschnitt klärt auf...Übrigens: Schauen Sie auch noch mal live die schöne interaktive Animation des Baden-Württembergischen Umweltministeriums zum Treibhauseffekt (hier) ...